

Umweltinspektionsbericht

Aktenzeichen	2023-562-9973952-0001/2
Betreiberin/Betreiber	Deutsche Asphalt GmbH
Standort	Fuldastr. 1, 45768 Marl
Anlage	Asphaltmischwerk
IED-Anlage	Nein
Datum; Dauer	05.07.2023; 2,25 Stunden vor Ort
Beteiligte Behörden	Untere Wasserbehörde, untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde, Stadt Marl (Bauordnung, Brandschutz)

A) Inspektionsumfang

Art der Überwachung	Abnahmerevision und Regelüberwachung
Überwachung erfolgte	angekündigt
<p>Es wurden eine Abnahmerevision für den u. g. Genehmigungsbescheid und eine medienübergreifende Umweltinspektion durchgeführt. Dabei wurden die folgenden Bereiche schwerpunktmäßig überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine umweltrechtliche Genehmigungskonformität; • immissionsschutzrechtliche Anforderungen (Luft); • wasserrechtliche Anforderungen; • Eigenüberwachung und Dokumentationspflichten. 	

B) Grundlagen der Überwachung

Rechtsgrundlagen	§ 52 BImSchG, § 100 WHG, § 47 KrWG ¹
Genehmigungsbescheide	Az.: 70.5 G 562.0038/18/2.15 V vom 05.08.2019
Ordnungsverfügungen	-

C) Inspektionsergebnis²

Einhaltung der rechtlichen Anforderungen innerhalb des Prüfrahmens:	
Keine Mängel	-
Geringfügige Mängel (*)	x
Erhebliche Mängel	-
Schwerwiegende Mängel	-

D) Beschreibung der festgestellten Mängel und veranlasste Maßnahmen

Geringfügige Mängel:

- (1) Die Lagerung von und der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erfolgten zum Zeitpunkt der Begehung teilweise nicht sachgerecht/nicht ordnungsgemäß. (*)
- (2) Die Betriebstankstelle genügte nicht vollständig den wasserrechtlichen Anforderungen. (*)
- (3) Die Grundwasserentnahme wurde nicht ordnungsgemäß überwacht/dokumentiert. (*)

Die Betreiberin hat ein Revisionsschreiben erhalten und wurde dazu aufgefordert, die festgestellten Mängel innerhalb gesetzter Fristen zu beheben.

(*): Alle Mängel wurden zwischenzeitlich abgestellt.

Gez. Lommel

Anhang

¹: **BImSchG**: Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz) vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils gültigen Fassung; **WHG**: Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), in der jeweils gültigen Fassung; **KrWG**: Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), in der jeweils gültigen Fassung

²: **Mängelformen:**

Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionschreiben sind ausreichend. Die Betreiber bzw. der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung der Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die zu akuten, erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch die Betreiberin bzw. den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Ggf. ist eine Stilllegung bzw. Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren. Die Folgeinspektion wird spätestens nach 6 Monaten durchgeführt.